

Herzlich Willkommen zum **26. Newsletter des Programms** "Ideen für mehr! Ganztätig lernen." mit aktuellen Informationen und Hinweisen auf neue Materialien auf der Website von [www.ganztaegig-lernen.de](http://www.ganztaegig-lernen.de).

---

## Inhalte

- 1 Portrait der **Serviceagentur Thüringen**: Bildung und Betreuung von 2 bis ...
  - 2 Beharrlichkeit und Durchhaltevermögen: ein Portrait der **Serviceagentur Niedersachsen**
  - 3 Publikationen: **Zwei neue Arbeitshilfen** auf dem Ganztagsportal
  - 4 Standpunkte Ganztagschule: **Diagnostik in der Ganztagschule**
  - 5 Themenatelier „Kulturelle Bildung“: Vom **Brückenbau zwischen Museen und Schulen**
  - 6 Aktuell: Verlässlicher Partner für Ganztagschulen – die **italienische Botschaft** macht mit!
  - 7 [www.ganztagsschulen.org](http://www.ganztagsschulen.org): „**Schülerinnen und Schüler sind der Motor** für Ideen“
  - 8 Neue **Serie in der PÄDAGOGIK**: Entwicklung von Ganztagschulen
  - 9 BLK-Programm "**Demokratie lernen & leben**": Abschlusskonferenz in Berlin & Bausteine - Rückmeldung geben
- 

- 1 Portrait der **Serviceagentur Thüringen**: Bildung und Betreuung von 2 bis ...

Bildung fängt in Thüringen früh an und wird durch den Freistaat gefördert. Sie soll auf lebenslanges Lernen vorbereiten. Die Grundschule und der Hort bilden nach dem Thüringer Schulgesetz rechtlich eine organisatorische Einheit, im Grundschulbereich gibt es somit ein

flächendeckendes Angebot von Schulen mit ganztägigem Bildungsangebot. In den Klassenstufen 5 bis 10 nehmen 80% der Regelschulen und Gymnasien ganztägige Bildungs- und Betreuungsangebote in Anspruch. Daneben arbeiten Förderzentren und Spezialgymnasien in voll gebundener Form als Ganztagschulen.



SERVICEAGENTUR GANZTÄGIG LERNEN.  
THÜRINGEN

In der Regionalen Serviceagentur in Thüringen beraten Rosa Maria Haschke, Christine Wolfer und Wolfgang Koß Schulen, die sich auf den Weg machen Kindern und Jugendlichen in Thüringen gute ganztägige Bildungsangebote zu machen.

Lesen Sie die Reportage von Dr. Cornelia Alban im **Bereich Serviceagenturen**.

Mehr über die Angebote der Serviceagentur Thüringen finden Sie hier:  
[www.thueringen.ganztaegig-lernen.de](http://www.thueringen.ganztaegig-lernen.de)

- 2 Beharrlichkeit und Durchhaltevermögen: ein Portrait der **Serviceagentur Niedersachsen**

Eigentlich wollte Thomas Nachtwey Gymnasiallehrer werden, Deutsch und Politik. Doch zu der Zeit, als er sein Staatsexamen machte, gab es in Niedersachsen mit dieser Fächerkombination kaum Einstellungsmöglichkeiten. In der Jugendarbeit war der Pädagoge

schon vor dem Studium aktiv, also entschied er, außerhalb der Schule nach Alternativen zu suchen. Und kam schließlich in einem Bereich an, wo er von außen Schule begleiten und gleichzeitig sein Wissen



SERVICEAGENTUR GANZTÄGIG LERNEN.  
NIEDERSACHSEN

als Lehrer nutzen kann: Seit fünf Jahren leitet Thomas Nachtwey für das Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft (BNW) den Regional-Standort Osnabrück. Als im Jahr 2004 die Serviceagentur „Ganztätig lernen“ für Niedersachsen in Osnabrück gegründet wurde, war Thomas Nachtwey genau der Richtige für diesen Job.

Lesen Sie mehr über die Serviceagentur Niedersachsen im **Portrait** von Hilde Freye.

Mehr zum Angebot der Serviceagentur Niedersachsen erfahren Sie unter:  
[www.niedersachsen.ganztaegig-lernen.de](http://www.niedersachsen.ganztaegig-lernen.de)

3 Publikationen: **Zwei neue Arbeitshilfen** auf dem Ganztagsportal

Im Programm „Ideen für mehr! Ganztätig lernen.“ sind zwei neue Arbeitshilfen erschienen:

„Ganztagschule gemeinsam gestalten. Ein Praxisheft zum Wettbewerb  
„Zeigt her eure Schule – Kooperation mit außerschulischen Partnern“



„Kinder forschen - Erfahrungen und Beispiele aus dem Programm  
„Kinder erforschen Naturwissenschaft“.



Bestellen Sie die Publikationen auf dem Postweg oder laden Sie die Broschüren als pdf- Dokumente herunter, beide Möglichkeiten haben Sie auf dem **Ganztagsportal**.

4 Standpunkte Ganztagschule: **Diagnostik in der Ganztagschule**



Die neue Ganztagschule tritt an mit dem Anspruch und der Selbstverpflichtung auf die individuelle Förderung jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers. Sie geht weiter von heterogenen Lerngruppen aus: Gemeinsamkeit in Vielfalt. Dass Unterrichtsangebote und Lernarrangements infolgedessen differenziert gestaltet werden, dass zusätzliche Angebote verschiedenen Fähigkeiten und Neigungen folgen müssen und nach Möglichkeit inhaltlich und zeitlich mit dem Unterricht verwoben sein sollen, liegt auf der Hand. Damit setzt sich ein ganzheitlicher Lernbegriff in Deutschlands Bildungslandschaft durch.

Lesen Sie in der Rubrik Standpunkte Ganztagschule mehr zum Thema Diagnostik im Beitrag von Dr. Sabine Knauer **hier**.

## 5 Themenatelier „Kulturelle Bildung“: Vom **Brückenbau zwischen Museen und Schulen**

Bücken baut man, um Gräben zu überwinden. Zwischen schulischen und außerschulischen Trägern kultureller Bildung hat sich seit den Siebzigerjahren ein tiefer Graben aufgetan. Die Bemühungen zur qualitativen Verbesserung der Schulen durch den Ausbau von Ganztagschulen können helfen, diesen Graben nachhaltig zu überwinden. Beide Bereiche der kulturellen Bildung können von Kooperationen im Bereich der Ganztagschulen profitieren. Die Begleitung des Themenateliers in Berlin brachte eine Reihe von Einsichten in Chancen und Risiken dieses Kooperationsprozesses – und einige Erkenntnisse über die Tragfähigkeit verschiedener Brückenkonstruktionen.

Fünf Ganztagschulen und vier Kulturinstitutionen beteiligten sich am Berliner Themenatelier. Lesen Sie mehr über die Chancen und Risiken dieses Kooperationsprozesses im **Beitrag** von Peter Winkels.



## 6 Aktuell: Verlässlicher Partner für Ganztagschulen – die **italienische Botschaft** macht mit!

Ganztagschulen bieten ideale Möglichkeiten, die sprachliche Entwicklung von Kindern zu fördern und zur Integration der Italiener in Deutschland beizutragen – davon ist die Italienische Botschaft überzeugt und will verstärkt mit Ganztagschulen zusammenarbeiten. Die Kinder erfahren eine Stärkung ihrer Identität, wenn sie mit anderen Kindern zusammen Italienisch lernen. Vom Tandemunterricht bis hin zur Partnerschaft von mehreren Schulen, die gemeinsam eine ganze Palette des Angebots nutzen, ist Vieles möglich.

Mehr zum Engagement der italienischen Botschaft erfahren Sie im **Interview**, das Christine Plaß mit dem Botschaftsrat Alessandro Gaudiano und der Italienisch-Lehrerin Rossana Porrata-Jürs führte.

## 7 [www.ganztagschulen.org](http://www.ganztagschulen.org): „**Schülerinnen und Schüler sind der Motor** für Ideen“

Ganztagschulen leben nicht vom Unterrichtsangebot oder den Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag allein. Die Partizipation der Schülerinnen und Schüler, die auch Teil des Begleitprogramms "Ideen für mehr! Ganztägig lernen" ist, trägt maßgeblich zur bundesweiten Akzeptanz der Ganztagschulen bei. Projektleiter Benjamin Gesing von der Servicestelle Jugendbeteiligung, der Ende 2006 ins Bundesjugendkuratorium berufen worden ist, berichtet im Interview über die zahlreichen Aktivitäten und Erfolge der Servicestelle im vergangenen Jahr und verrät einige Pläne für 2007.

Lesen Sie mehr dazu im Interview unter: [www.ganztagschulen.org](http://www.ganztagschulen.org).

## 8 Neue **Serie in der PÄDAGOGIK**: Entwicklung von Ganztagschulen



In einer vierteiligen Serie werden in der Zeitschrift „Pädagogik“ ab dem Heft 1/07 erste Ergebnisse der „Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen (StEG)“ veröffentlicht. Im ersten Beitrag diskutieren Ilse Kamski und Thomas Schnetzer unter der Überschrift „Innovation durch Ganztagschulen – Strukturveränderungen und Innovationsprozesse“ die Umwandlung von Halbtagschulen in Ganztagschulen als Schulentwicklungsprozess. Dabei gehen sie auch ausführlich auf das DKJS-Programm „Ideen für Mehr! Ganztätig lernen.“ ein, das die angesprochenen Innovationsprozesse vielfältig unterstützt. Weitere Teile der

Serie werden sich mit Förderung und Kooperationsstrukturen an Ganztagschulen, der Sicht von Schülerinnen und Schülern sowie Unterricht und Bildung befassen.

Weitere Informationen sind auf der Seite der **PÄDAGOGIK** abrufbar.

## 9 BLK-Programm "**Demokratie lernen & leben**": Abschlusskonferenz in Berlin & Baustein Rückmeldungen



### **Abschlusskonferenz des BLK-Programms "Demokratie lernen und leben" am 2. und 3. März 2007 im Umweltforum Berlin**

Ausgangspunkt für das BLK-Modellprogramm Demokratie lernen und leben ist die Frage, wie es gelingen kann, junge Menschen in der Schule für die demokratische Teilhabe an der Zivilgesellschaft zu befähigen. Es werden Praxismodelle entwickelt und erprobt, um die Mitwirkung von Schülerinnen und Schülern am Unterricht und an der Gestaltung des Schullebens zu ermöglichen und herauszufordern. Am 2. und 3. März 2007 findet in Berlin die Abschlusskonferenz des Programms statt. Über weitere Abschlusskonferenzen in den Ländern können Sie sich auf den **Seiten des BLK-Programms** informieren.

### **Demokratie-Baustein Selbstevaluation: Rückmeldungen geben**

Nach jeder schulinternen Datenerhebung folgen Auswertung, Präsentation und Interpretation. Das vorliegende Material gibt Hinweise zur Gestaltung von Rückmeldungen, Auswertungen und Schlussfolgerungen. **Hier** können Sie die Materialien herunterladen.

Der nächste Newsletter erscheint am 16. Februar 2007. Bis dahin wünschen wir Ihnen eine gute Zeit.



Ihr Team von "Ideen für mehr! Ganztätig Lernen."  
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung  
Tempelhofer Ufer 11  
D-10963 Berlin  
E-Mail: buero@ganztaegig-lernen.de  
Tel.: +49 / (0)30 - 25 76 76-43  
Fax: +49 / (0)30 - 25 76 76-10